Herr Tentler führt anhand von etwa 3 Wochen alten Bildern in das Thema ein. Das gesamte Gelände wurde in der vorliegenden Form vom Bauhof hergerichtet. Kosten sind lediglich für das Saatgut entstanden.

Zunächst wird über den Teil A) Zu Konzeptziel 6.2 Altes Freibadgelände diskutiert.

Herr Dehnert gibt zu bedenken, dass das alte Freibad-Becken in der Vergangenheit mehrfach mit einer Chlor-Kautschuk-Farbe gestrichen wurde und deswegen möglicherweise nicht ohne weiteres verfüllt werden kann. Erster Beigeordneter Sterzenbach nimmt den Hinweis auf, geht davon aus, dass sich die meisten Stoffe über die Jahre verflüchtigt haben, sagt aber Prüfung zu.

Herr Diwo erklärt, dass die CDU die Alternative präferiert. Der Bereich „Grüne Fläche“ sollte nur Besuchern des HWB zugänglich gemacht werden (Ziffer 2.1 Variante a)), zahlen diese doch für Ihren Besuch auch Eintrittsgeld. Herr Liene stimmt dem zu und ergänzt, dass den nicht zahlenden Gästen eigene Freiflächen (siehe 2.2 „Sport, Event, Entertainment“) zur Verfügung stehen. Herr Dehnert hält es für richtig, wenn die Gastronomie sowohl den zahlenden wie nicht zahlenden Gästen zugänglich gemacht wird. Dies, so der Bürgermeister, ist durchaus richtig und wird auch mit einem potentiellen Betreiber besprochen, ist aber nicht Gegenstand der heutigen Diskussion. Herr Schmidt ist der Meinung, dass der Bereich „Grüne Fläche“ neben den Besuchern des HWB auch allgemein zugänglich gemacht werden soll (Ziffer 2.1 Variante b)), um zusätzliche Gäste zu gewinnen.

Damit deutlich wird, welchen politischen Willen die BfE vertritt, lässt BM Storch zunächst über deren Vorschlag abstimmen.

A) Zu Konzeptziel 6.2 Altes Freibadgelände

Der Hauptausschuss beauftragt die Verwaltung, die in der Vorlage vorgeschlagenen Maßnahmen zu Konzeptziel 6.2 des Nutzungskonzepts HWB ab 2009 umzusetzen. Der Beschluss erfolgt unter dem Vorbehalt der Finanzierung im Haushalt 2009.

2.1 „Grüne Fläche“

b) durch Besucher des HWB genutzt werden kann, aber auch allgemein zugänglich (entgeltfrei)

Beschluss:

Nr. XII/23/201

Der Vorschlag wird abgelehnt.

Abstimmungsergebnis: 1 Ja-Stimme, 15 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung

Danach wird über die folgende Variante abgestimmt.

A) Zu Konzeptziel 6.2 Altes Freibadgelände

Der Hauptausschuss beauftragt die Verwaltung, die in der Vorlage vorgeschlagenen Maßnahmen zu Konzeptziel 6.2 des Nutzungskonzepts HWB ab 2009 umzusetzen. Der Beschluss erfolgt unter dem Vorbehalt der Finanzierung im Haushalt 2009.

2.1 „Grüne Fläche“

a) nur Besuchern des HWB zugänglich

Beschluss:

Nr. XII/23/202

Der Variante wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: 14 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen

Danach wird über den Teil B) Zu Konzeptziel 6.3 Bistro/Wellnessbereich diskutiert.

Herr Liene fragt zur Vorlage nach. Demnach gibt es keine Interessenten für einen eigenständigen Wellnessbereich, weil die OG-Fläche den Interessenten zu klein erscheint. Kann daraus der Umkehrschluss gezogen werden, dass es für eine größere Fläche Interessenten gegeben hat?

Herr Tentler erwidert, dass die Lage des Wellnessbereichs im HWB selbst sowie die Öffnungszeiten hinderlich sind. Ein Bewerber aus Hennef habe zunächst Interesse gezeigt, sich dann aber nicht mehr gemeldet. Herr Dehnert erklärt, dass ein Saunabereich ohne vernünftige Außenanlagen ein „totgeborenes Kind“ ist. Eine entsprechende Ausdehnung ist erforderlich. Dies sei in anderen Bädern so. Herr Sterzenbach bestätigt dies für solche Kunden, die ein ganzheitliches Sauna-/Wellnesspaket in Anspruch nehmen möchten, weist jedoch darauf hin, dass die Nachfragen nach den jetzt vorgeschlagenen Angeboten von den Besuchern zunehmend geäußert werden.

Der Bürgermeister lässt über den Beschlussvorschlag abstimmen.